max ernst

Gymnasium der Stadt Brühl

Hausaufgaben: Ratgeber für Eltern

Liebe Eltern,

Hausaufgaben sind ein unerlässlicher Bestandteil des Schulalltags. Sie dienen z.B. der Übung, Vertiefung, Wiederholung und Vorbereitung auf den Unterricht. Sie gehen aus ihm hervor und werden auch wieder in ihn integriert. An Tagen mit Nachmittagsunterricht ist zum folgenden Schultag hausaufgabenfrei, nicht aber von Freitag auf Montag. In der Erprobungsstufe sollen die Hausaufgaben in täglich durchschnittlich 90 Minuten, in der Sekundarstufe I in 120 Minuten erledigt werden können. So sehen es die geltenden Bestimmungen des Landes vor.

Darüber hinaus bemühen wir uns am Max-Ernst-Gymnasium, Hausaufgaben sinnvoll zu begrenzen und Übungsphasen in den Unterricht zu integrieren sowie durch Zeitangaben Transparenz zu erreichen. Für den Umgang mit Hausaufgaben hat das Max-Ernst-Gymnasium der Stadt Brühl ein Rahmenkonzept Hausaufgaben verabschiedet, das Grundlagen des Umgangs mit Hausaufgaben für alle Beteiligten beschreibt und vereinbart.

<u>Wie können Sie als Eltern Ihr Kind dabei unterstützen?</u>

- *Ermöglichen Sie Ihrem Kind einen festen, ruhigen und aufgeräumten Arbeitsplatz.*
- *Planen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam die Woche(n), um alle zu erledigenden Aufgaben im Blick zu haben. Nehmen Sie hierfür das Hausaufgabenheft zu Hilfe. Dort sollte die durchschnittlich zu erwartende Dauer der Hausaufgabe in der Schule eingetragen worden sein. So haben Sie und Ihr Kind eine Übersicht!*
- *Manche Hausaufgaben werden nicht zu folgenden Stunde, sondern über einen längeren Zeitraum aufgegeben. Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Einteilung der Arbeit an diesen Aufgaben! Fragen Sie nach dem Stand des Lernprozesses!*
- *Vergessen Sie beim Arbeitsplan für die Hausaufgaben der Woche nicht die außerschulischen Aktivitäten wie Musikschule, Sportverein oder familiäre Ereignisse.*
- *Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen möglichst festen Zeitrahmen, in dem die Hausaufgaben täglich konzentriert gemacht werden. Entspannungsphasen bzw. Pausen wirken sich positiv auf die Konzentration aus.*
- *Sprechen Sie mit Ihrem Kind die Reihenfolge der Hausaufgaben ab. Es empfiehlt sich hierbei, mit kürzeren/leichteren/interessanteren Aufgaben zu beginnen.*
- *Respektieren Sie die Hausaufgaben als Arbeit des Kindes. Die selbstständige Auseinandersetzung mit den Hausaufgaben fördert die Eigeninitiative und Ihr Kind lernt so, Fehler selbst zu erkennen. Das bedeutet: Helfen Sie nur, wenn Ihr Kind Sie darum bittet; nehmen Sie bei anhaltenden Schwierigkeiten Kontakt mit dem/der Klassen- oder Fachlehrer/in auf.*

Auch wir Lehrerinnen und Lehrer beraten Ihr Kind, wie Hausaufgaben sinnvoll angefertigt werden können. Je routinierter Ihr Kind gelernt hat, mit Hausaufgaben umzugehen, desto eher können Sie ihm Zeiteinteilung und Erledigung selbstständig überlassen.

Wir hoffen, dass diese Empfehlungen helfen können, die Hausaufgaben als Chance für den Lernprozess und nicht (nur) als Belastung zu empfinden.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Lehrerkollegium
am Max-Ernst-Gymnasium der Stadt Brühl